ten.

III. entner

2.--

ritoff.

Crem.

dgeift !

ren.

Deutsch

gsbesd

m

rren

erfauf

abect,

17.

ten.

Unthre

Erbenheimer Zeitung

Angeigen toften bie Meinfpalt. Betitzeile ober berom Raum 10 Pfonnig Retlamen bie Beile 20 Bfennig.

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenhe

Rebaftion, Drud und Berlag von Carl Haff in Erbenheim, Frantfurterftrage Rr. 12a. - Inferaten-Annahmeftelle bei Wilh. Stager, Sadgaffe 2.

Quality Nr. 17

Donnerstag, den 10. Februar 1916

9. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmadung.

Diejenigen biefigen Ginmohner, welche noch Speifeprtoffeln bis zur neuen Ernte nötig haben, werden iermit zum letten Mal aufgeforbert, fich unverzüglich nier Angabe ihres Bebarfs auf hiefiger Bürgerreifterei gu melben. Spatere Beftellungen bleiben unin Buderudfichtigt.

Erbenheim, ben 8. Febr. 1916.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmacbung.

Der Bertauf ber beftellten Gifche findet morgen greiu. Talag, ben 11. Jebruar b. 38., vorm. von 8 Uhr ab in em Gefchaft von heinrich Schrant, Gartenftr. 3, und licht im Freibantgebäube ftatt. Erbenheim, 10. Febr. 1916.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmacdung

Betr. Detallbeichlagnahme Unter Bezugnahme auf bie R.M.-Berfugung II 720 vom 16. Dezember 1915 gur Renntnis, bag ber ntspicermin zur Enteignung, Ablieferung und Einziehung nusst, er beschlagnahmten Metallgegenstände auf Samstag, Febr. gen 12. d. Mts., nachm. von 2—4 Uhr sestgeset ist. lale für Ublieferungspslichtigen mit den Ansangsbuchstaben en! Erbenheim, 5. Februar 1916. nnei

Der Bürgermeifter: Merten.

bekannimachung.

von Bei in See Wauer Schaus Bon Mittwoch, ben 2. b. Mts. ab wird die vierte n. fate Staats- und Gemeindesteuer, sowie bas lette Mann drittel des Wehrbeitrages mahrend ber Raffenftunden, Vallentorm. von 8-12 Uhr erhoben.

Tocht Die Betrage ber Staats- und Gemeindesteuer, soi Massesie auch bes Wehrbeitrages müssen bis spätestens ben
Kayers. Februar eingezahlt sein.

Erbenheim, ben 1. Febr. 1916.

Die Gemeinbetaffe: Rleber.

Filmdot esratsverordnung betr. den Ankauf von Vieb.
Filmdot esratsverordnung über die Errichtung von Preisprüfungsfiellen bedeute ind die Berforgungsregelung vom 25. September 1915 wird für den Umfang des Kandtreises Wiesdaden Zehnetzung des Handtreises Miesdaden zehnet:

m zu m Schräs Ber Biebhandel betreibt, bedarf jur Fortfegung biefes Ge-ch billigerbebetriebes der besonderen Erlaubnis des Rreisausschuffes. en slein.

Der Antrag auf Erteilung ber Erlaubnis ift bei bem Ge-neinbevorstande fchriftlich ju stellen. Der Gemeindevorstand hat itteln an ben Rreisausichus mit gutachtlicher Reußerung einzureichen.

Ruode Der Inhaber einer nach § 1 erteilten Erlaubnis ist verpflich11/4 Cet, diese während der Audubung des Biehhandels dei sich zu
per Gübren und auf Erfordern der zuständigen Behorden oder Beamten
gentommer zuständigen Gehorden oder Beamten den Giehhandel bis zur
auf Werbeitigassung der Erlaubnis einzuhellen.
30. S. Juwiderbandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden
2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 2 a. a. D. mit Gesängnis die zu sechs Monaten
tr. 25 inder mit Geldfrase die zu fünfzehnhundert Mart bestraft.
Diese Berordnung tritt mit dem Tage der Berkündigung im

Diese Bererdnung tritt mit bem Tage ber Berfundigung im Ol Lag Diesbaden, ben 22. Januar 1916.

Ramens bes Rreisausiduffes : Der Borfigenbe : von Beimburg.

Bird veröffentlicht. Erbenheim, 25. Januar 1916.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.
Der wird zur öffentlichen Renntnis gebracht, daß bem Empfänger ipateftens am Tage noch bem Gerifar ben Empfänger fpateftens am Tage nach bem Empfang bei bem Accifor gur Berftenerung angemelbet werben

mpfiehlaug. Buwiberhandlungen gegen bie Borfdriften ber Orb. I merben.

nung betreffend bie Erhebung von Berbrauchsfteuern in biefiger Gemeinde werden mit einer Strafe von 1 bis gu 30 Mart belegt. Außerbem ift im Falle einer Steuer hinterziehung die hinterzogene Steuer nachzugahlen. Erbenheim, ben 25. Januar 1916. Der Bürgermeifter: Merten.

Bekannimacbung.

Das Gouvernement Main, erläßt bie Bahl ber Marmzeichen für Feuer und Fliegerangriff ben Bemein-Für Erbenheim ift bemgemäß folgendes festgefest morben :

Der Feueralarm erfolgt burch huppenfignale ber Feuerwehrleute (langanhaltenbe Tone), bei Dacht burch bie Rachtmachter. Die horniften ber hier untergebrachten Truppenformationen nehmen bas Feuerfignal auf und blafen Feueralarm.

Derjenige, melder ben Musbruch eines Branbes mahrnimmt, hat eiligft nachftebenbe Stellen gu benachrichtigen.

1. Brandmeifter 3. Roos.

2. Bürgermeifterei.

3. Schreibftube ber 5. Romp. P.-B. 21 (bei Racht auf ber Wache in ber alten Schule).

Beim Fliegeralarm befteht bas huppen- und Sornfignal aus fich furs nacheinander wiederholenden 5 Tonen, fowie aus 5 aufeinanderfolgenden Gloden-

Ein Beichen, bag ber Angriff porliber ift, foll, um Bermechselungen gu vermeiben, nicht gegeben werben.

Erbenheim, 5. Februar 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Versammlung im 13. Candw. Bezirksverein.

Am Sonntag, ben 13. Februar b. J., nachmittags 21/, Uhr, findet in Igitabt im Gafthaus "zur schönen Aussicht" am Bahnhof eine Berfammlung bes 13. landm. Begirfsvereins ftatt.

Tagesordnung.

1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Bortrag bes herrn Binterschulbirettore hochrattel-Wiesbaben über "Wichtige Tagesfragen in ber Lanb.

Bortrag bes herrn Rreisobst. u. Weinbauinspettors Bidel-Biesbaden über "Der Obft- und Bemifebau in ber Rriegszeit".

4. Berichiebenes, Buniche und Untrage ber Ditglieber. Die Mitglieber bes 13. landm. Begirtsvereins und bes Obftbauvereins, fowie alle Landwirte und Gartenbefiger, insbesonbere auch bie Landwirtsfrauen, merben hierburch zu gahlreicher Beteiligung an ber Berfamm-

Biebrich, 7. Februar 1916.

Der Borf. bes 13. lanbm. Begirtsvereins. geg.: Bollmer.

Bird veröffentlicht. Erbenheim, ben 10. Febr. 1916.

Der Bürgermeifter: Merten.

bokales und aus der Nähe.

Erbenheim, 10. Februar 1916.

- Faliche Berüchte über eine bevorftebenbe Schweinebeichlagnahme. Manichreibt: Rach Dlitteilungen aus landwirtichaftlichen Rreifen bat bas Gerücht über eine bevorftebenbe Beichlagnahme ber Schmeinebestande weitgebende Beunruhigungen auf bem Lande hervorgerufen. Derartige Berüchte find narturlich völlig aus ber Luft gegriffen und werden lediglich in ber felbstiuchtigen Absicht verbreitet, um bie Landwirte gu überfturgtem Abstohen ihrer Schweine zu veranlaffen Der porzeitige Bertauf halbausgemäfteter Tiere ichabiat aber nicht nur ben einzelnen Biebhalter, fonbern er beeinflußt burch ben bamit verbundenen Ausfall an Fleisch und gett auch die Boltsernährung im allgemeinen sehr ungünftig. Gegen berartige Ausstreuungen muß baber mit allen Mitteln eingeschritten werben. Der Schweinemafter follte fich badurch nicht beirren laffen soweit es bas vorhandene Futter gestattet, stets barauf bebacht bleiben, sein Bieh bis gur Schlachtreise aufzusüttern. Denn nur burch eine Reischerzeugung, bie unfere vorhandenen Futterporrate in vollem Dage gur Ausnugung bringt, fann bie Gleifchverforgung unferer Bevolterung in befriedigender Weife burchgeführt

- Ein Banbrat fiber bie Biebnot. Es fei tein Grund jur Beunruhigung, bag unfere Bieb. beftande burch Untauf von bandlern übermäßig ftart geschmälert wurden, erklärte in ber Sigung bes land-wirtschaftlichen Rreisvereins in Julbe, Landrat Freiherr von Bornberg. Der Landrat führte aus, daß er am 27. Januar eine Biehgahlung angeordnet habe. Rach biefer hat bas Rindvieh innerhalb zweier Monate im Rreise Fulba um 1378 Stud abgenommen, gleich 5 Brozent bes Gesamt-Rindviehbestandes. Der Schweinebeftand hat fich in zwei Monaten um 5915 Stild verringert, mas insbesonbere auf die Sau ichlach:ungen zurudzuführen ift; bas find 31 Prozent bes Gefamt-Schweinebestandes. Der Bestand an Zuchtsauen habe bagegen um 25 Prozent zugenommen. Nach biefen Erhebungen, so betonte von Dörnberg, läge feinerlei Beranlaffung vor, fofort behördliche Anordnungen gegen ben meiteren Bertauf von Rind- und Jungvieh gu treffen.

- Unrechnung ber Rriegsjahre. Das Reichsgesehblatt veröffentlicht einen taiferlichen Erlag, wonach ben Rriegsteilnehmern, benen für 1914 ober 1915 ober auch für beibe Jahre bereits Rriegsjahre anguredinen find, ein meiteres Rriegsjahr anguredinen ift, wenn fie bie Bebingungen auch für bas Ralenbericht 1916

erfüllt haben. Der Fifdvertauf morgen Freitag v emittag in bem Rolonialwarengeschaft von Sch. Schrant, "arten-

ftrage 3, ftatt.

§ Musgeichnung. herr Dr. Belberblom von bier, Ritter bes Gifernen Rreuges, erhielt bie heififche Tapferfeitsmebaille.

Der 13. lanbw. Begirts verein halt am nächften Sonntag im Gafthaus "zur schönen Aussicht" zu Igftabt eine Berfammlung ab, in welcher herr Winterschuldirettor hochrattel einen Bortrag über "Bichtige Tagesfragen in ber Landwirtschaft" halten und herr Rreisobft. und Weinbauinfpettor & i über "Der Obit- und Gemufebau in ber Rriegegeit" rechen mirb. Alle Landwirte, Gartenbefiger und ins forbere bie Landwirtsfrauen find höff. eingelaben.

Theater-Radricten.

Ronigliches Theater Biesbaben. Donnerstag, 10.: Ab. A. "Aiba". Anfang 7 libr. Freitag, 11.: Ab. C. "Der Biberpels". Anf. 7 libr. Samstag, 12.: Ab. B. "Die vertaufte Braut". Anf.

Refibeng. Theater Biesbrben. Donnerstag, 10 .: "Alls ich noch im Glügelfleib.". Freitag, 11 .: Bolfsvorftellung. "Sturmibull". Samstag, 12 .: Reuheit! "Jettchen Gebert".

- 3bftein i. I., 8. Febr. Die Chefrau bes Fabrifarbeiters August Engel hatte ihre vier Rinde im Alter von 9 Monaten bis 5 Jahren ins Bett geleg , um bei Nachbarsleuten einen Bejuch abzustatten. Als bie Frau nach Saufe tam, fand fie brei ber Rinder tot in ihren Betten. Das vierte Rind tonnte gwar noch lebend ins Freie gefchafft werben, ftarb aber icon nach menigen Minuten in ben Banben bes ingmifchen berbeigeholten Argtes. Die Rinder murben in einem gemeinfamen Brabe beigefest. Offenbar find die Rinder an Rohlengas erftidt.

- Frantenthal, 9. Februar. In ber biefigen Buderfabrit entftanb beute pormittag nach 6 Uhr eine dmere Stauberplofion, Die ein großeres Schabenfeuer verurfacte. Die Canitatstolonne und bie Freiw. Feuerwehr find noch mit ben Bergungsarbeiten beschäftigt. Der Brand wittet weiter. Gine große Ungahl fcmer und leicht Berletter murbe ins Rrantenhaus überführt. Einige Berfonen follen getotet morben fein.

Wer Brotgetreide verfuttert versandigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

Gifenbahn fahrplan.

Billtig ab 1. Oftober 1915.

Richtung Wiesbaben: Erbenheim ab 5.49 6.47 7.81 9.18 11.34 1.56 5.01 6.44 8.26 9.17.

Richrung Niebernhausen: Erbenheim ab 5.80 6.10 7.81 10.21 12.28 1.56 5.01 7.06 8.08 9.00.

Rulliche Megeplage.

Ter oftliche Rriegofchauplay birgt für unfere braben Belograuen neben ben unmittelbaren Birfungen bes Rrieges noch fo manche Blage in fich. Rächft ber Ungezieferplage aber ift feine großer als die Wegeplage im "beiligen" Rugland, bon ber ichon Rapoleon 1. mit Graufen gefprochen hat. Um fich einen annahernden Begriff bon bem geradegn ichauderhaften Buftanden ber ruffifchen Landitra: Ben gu machen, moge man bedenten, bag auf ben Strafen Preugens ein Bferd burchichnittlich eine Laft bon 28 bis 32 Bentnern flott beforbern tann, mabrend in Rugland während eines großen Teiles bes Jahres zwei Bferbe nur 6 Bentner mit Dube und Rot fortbewegen tonnen.

Bufammenfaffend haben bie "Mostauer Rachrichten" ihr Urteil über bas ruffifche Wegeneh feinerzeit babin abgegeben: "Bir haben feine Wege, bas Bolf lebt in Steppen, Balbern und Gumpfen. Die Anfiedlungen find nicht felten burch unwegfame und unfultivierte Streden bon 550 bis 850 Rilometer getreunt, und die Bebolterung, die gleichfalls unfultibiert und hier und ba fogujagen fogar wild ift, führt ihre Existens fern bon allen industriellen und tommergiellen Bertehrswegen". Am ichlimmften fieht es in diefer Sinficht gerade in ben fruchtbarften Teilen bes garenreichs, im Lande der Tichernofem, der mit Mecht wegen ihrer ichier unübertrefflichen Ergiebigfeit an Cerealien bielgerühmten Echwarzen Erbe aus. In einer Betrachtung hierüber aus bem 3ahre 1914 augert fich bie "Beitfchrift für Cogialwiffenichaft" folgenbermagen: "Der fette, tiefgrundige Boben, der weber Steine noch Grund hat, bebarf tünftlicher Wege weit mehr als mageres Erbreich. Tas Material für ben Etragenbau müßte alfo berhaltnismäßig weit hergeschafft werben. Das aber ift ber ruffischen Berwaltung ju umftanblich. Gie bergichtet baber lieber gang barauf. Etragen gu bauen, ober fie zeichnet bie Stragen nur auf bem Babier ein und läßt fich Rechnungen für Arbeiten bezahlen, die niemals geleiftet worden find."

Es war ungefähr gu Beginn bes Arieges, ba wußten Die ruffifden Blatter bon einem niedlichen Scherze gu berichten. Gines Tages prangten nämlich an berichiebenen Strafen und Blagen einer mittleren Probingftabt Ruflands Schilder mit ber Infchrift: "Beppelinftraße - wegen ber ichlechten Beichaffenheit ber Wege nur bom Luftichiffer Grafen Beppelin ju befahren." Der betreffenbe Bigbold hatte feine Cache gut gemacht. Gine anbere Unefbote, Die ebenfalls in Rugland felbit viel tolportiert wird, ift auch bezeichnend. Gie knupft an ben Buftanb ber ruffifden Bruden an, die, foweit fie wenigstens über Graben und Bache führen, in ihrer jammerlichen Berfaffung mit ben Straffen und Wegen getroft wetteifern tonnen. Der Lanbesfundige umfährt fie baber in weitem Bogen, Gin Gutsbefiger aber bejag tropbem einstmals bie Rubnheit, fein Gefährt über eine folche Brude gu lenten. Blumps, brach natürlich die Brude ein, und ber Berr faß feft. Gin nachfolgendes Bauerlein aber, bas bem trügerischen Uebergang forgiam auszuweichen wußte, rief ihm in berechtigter Entruftung gu: "Du Rarr, fabft bu benn nicht, bag bier eine Briide tam!" Das genügt wohl.

Den unaufhaltfamen Siegeszug unferer helbenmütigen heere aber wird bie ruffifche Wege- und Brudenplage auch in Bufunft ebenfowenig aufzuhalten bermogen, wie fie es (Ctr. Bln.) bisher bermocht hat.

Mundschau. Deutichland.

Bur II Boot Frage. (Ctr. Bln.) Es wird geschrieben: Wenn Amerita feine Forberungen jest um einen Bflod gurudfteden jollte, jo würden zweifellos bie fefte Saltung Deutschlands und die bewundernstverte rubige und zuberfichtliche Stimmung ber Bevolferung gang twefentlich bagu beigetragen haben.

:) Betroleum. (Ctr. Blu.) Die Berhandlungen wegen ber Lieferung bon rund 66 000 Tonnen öfterreichischen Betroleums nach Deutschland find jest jum Abichluß gebracht worben. Die Lieferungen beginnen bemnächft und follen bis etwa Jahresmitte beenbet fein.

Lolchung von Strafvermerken.

leber die Lofdung bon Etrafvermerten in ben politiichen Liften hat der Minifter des Innern eine Unweifung erlaffen. Es ift bemgufolge nicht erforderlich, daß alle Strafliften, Strafblatter, Strafmitteilungen, Berjonalatten und bergleichen alebald burchgefeben werben. Bunachft bleibt jeder Ortspolizeibehorde überlaffen, ob und wann eine allgemeine Durchficht mit ben fouftigen Geschäften bereinbar ift. Die Lofdung muß aber tatjachlich ausgeführt werden, wenn fie bom Bestraften ober einem Angehörigen ausbrücklich erbeten wird, und wenn über bie Guhrung Ausfunft erteilt wird ober bie Berfonalatten überfandt werben. Bor ber Lofchung find die Boransfehungen bes Gnabenerlaffes zu prüfen. Liegen famtliche Borausfetjungen bor, fo ift auch bei ber Etrafregifterbehörbe angufragen. Dice darf nur unterbleiben, wenn ein Strafregifter: auszug aus neuefter Beit vorliegt ober fonft jeber Bweifel über die Bollftandigfeit ber polizeilichen Strafftite befet tigt ift. Beitere Erforderniffe als bie bes Unabenerlaffes besteben nicht. Es ift alfo nicht auch die Guhrung feit ber Bestrafung festzuseben. Ergendwelche Rachfragen ober Mitteilungen, Die bem Beftraften bon Rachteil fein fonnten, find zu unterlaffen. Die Löfdung gefchieht burch bie Borte "Gelofcht nach bem Gnabenerlaß bom 27. Januar 1916" neben bem Etrafbermert. Gine Benachrichtigung bes Beftraften über bie Löschung ergeht bon amtswegen nicht. Dagegen ift ihm auf Anfrage Austunft gu erteilen. Solange nicht die Ausführung bes Gnabenerlaffes bollftandig burchgeführt ift, muß dafür gejorgt werben, bag bieje Bestimmungeng ennu beachtet werben. (Ctr. Bln.)

Europa.

- England. (Ctr. Bln.) Giner ber größten Reeber, Gir Balter Anneiman in Beft Sartlepool, erffarte, daß Mittel gefunden werben mußten, um die Grachten für Steintohlen nach Stalien und Frankreich und für Lebensmittel aus den getreibeerzeugenden gandern berabzuseben. Die teuren Grachtfage feien nicht nur eine Matel, fonbern dirett ein Berbrechen. Auch die Reutralen mußten ihre Grachtfage ermäßigen und fie mußten bebenten, daß die Cache ber Rampfenben auch ihre eigene Sache fet.

Rorwegen. (Ctr. Bln.) Minifterprafibent Anudfen fagt über Rorwegens Stellung mahrend bes Arieges: Ueber Die Blodabe wolle er fich nicht mit England berumftreiten; fie fet allguftreng und fet ruchichtelos gegen Norwegens Gefühle und Schwierigkeiten. Norwegen fühle bie Rot bes Krieges, alles fei teurer geworden, bieles um 50 Brogent. Rormegen tue als neutraler Staat feine Bflicht, wahrend England in den gefehlichen Sandel eingreife. Reiner bezweifle Englands Recht, Die Zeinde gu blodieren, aber gegenüber ben Reutralen fei England gu ftreng und ungerecht gewesen.

:) Rugland. (Etr. Bin.) Minifterprafibent Eturmer erhielt durch faiferliches Tefret für die Umbildung

des Ministeriums freie Sand.

:? 3talien. (Etr. Bin.) Bu bem fortgefesten Geichrei ber Beppreife nach ber Kriegeertlarung an Deutichland ftellte die "Ragione" feft: Ghe Stalien mit der Entente Berpflichtungen einging, legte es bar, welcher Art im Jalle bes Rrieges gegen Defterreich wohl fein Berhaltnis ju Teutichland werbe. Inbem bann Italien bem Conboner Bertrag beitrat, berpflichtete es fich, nur mit benjenigen Mächten, mit benen es im Rrieg ift, feinen Separatfrieben abzuschliegen. Es konnte aber sicherlich feine Berpflichtung eingehen, ben Mächten, mit benen es im Grieben lebt, den Rrieg gu erflaren.

:) 3talien. (Ctr. Bln.) Diefer Tage bieg es in einem aus Stalien frammenden, in ber Echweis erichienenen Stimmungsbilbe, nur ein entscheidender militarifcher Erfolg tonne die Situation noch retten.

:) Defterreich - Ungarn. (Etr. Bln.) Hus Arafau melbet man, daß bon ber galigifchen Statthalterei bis jest in 1267 galizischen Torfgemeinden und in 110 Städten bie burch die Rriegsereigniffe hervorgerufenen Echaben feftgestellt wurden. Die Dorfer und Stadte gehören 59 Begirten an. Insgesamt wurden in Diefen Begirten 64 000 Wohngebaude und 113 000 Birtichaftsgebaude gerftort. Bum Bwede ber probisorischen Unterbringung ber betroffenen

Einwohner wurden bisher 458 Wohnbarnden und 2500 ftubige Wohnbaufer errichtet und 13 000 Saufer, b fonftruftionsfähig waren, wieber in bewohnbaren 3

:) Rumanien. (Ctr. Bln.) Huch nach ber & ift eine Ansfuhr bon 200 Baggons Mais gugelaffen. ter wurden an Ausfuhrbewilligungen erteilt nach De folg land und Defterreich-Ungarn 200 Waggon's Gier und rere Baggons Butter. Auch über bie Ausfuhr bon ftoffen machte ber Sinangminifter nabere Mitteilm Ech Die Rationalberfammlung billigte die bon ber Regie getroffenen Magnahmen für die Musfuhr.

1) Griechenland. (Etr. Bln.) Man tann den Truppen an der Oftflante eine bisher ungem Tätigfeit feftftellen, namentlich bas Ericheinen ftarter icher Raballeriepatroillen. Die Teutichen hatten auch Infanteriemaffen berangeführt und ftarte beutiche leriefendungen feit einigen Tagen trafen bon Rorbe

ber ferbijch bulgarifchen Grenge ein.

:? 3apan. (Etr. Bin.) Es ift die englandfein Stimmung in Japan weiter gewachfen und bie Ungufrie beit bamit, bag bas Rabinett Druma bas Londoner berfriebensabkommen unterzeichnet bat, wird immer Ber. Große javanische Blatter treten offen für bie ? fung bes Bunbniffes ein. Die japanifche Bolitit m fich neuerdings immer icharfer fotvohl gegen die Berein Stanten, wie gegen England, Angefichte Diefer Can lung liegt es nabe, daß fich England und Die Bem ten Stanten über gewiffe gemeinfame Intereffen @ über Sapan gu berftanbigen fuchen.

Hlbanerhäuptling Boljetinat;

lleber ben Tob bes Albanerhauptlings 3ffa Bo gefa nat in Bodgoriba melbet man an Cetinje: Als ber Aine Cerinje geflobene Stonig auch Bodgorita berlaffen b brach im erften Augenblid eine große Copfloiigfeit hungernbe montenegrinifche Colbaten gufammen mit findel überfielen die ftaatlichen Speicher und die Tale Blu brit. Mohammebanifche Genbarmerie fuchte Ordnun halten. Bring Mirto felbit wendete fich an unfere Er um Silfe. Die Benbarmerte fammelte Die Baffen Gin mobammebanifder Genbarm forberte 3ffa Bolje auf, ihm feinen im Gurtel ftedenden Rebolver gu geben. Boljetinat weigerte fich mit feinen beiben ! nen, die Baffen berauszugeben und ging mit bem Ger ihm entwaffnen wollte. Gin Cohn Boljetinap' fchog gwei Stri men auf die Brafettur, wo man bie Albaner gewall baten nieber, worauf ein Genbarm mit einem Schuf run alten Boljetinat binftredte und mit zwei weiteren Ed fen auch feine beiben Sohne. Der gange Tag und bie folg und Racht bergingen in Anfregung; man horte fortion Rat Revolverichuffe. Bei bem Ginmarich unferer Truppen Bat (Ctr. Bin bei jedoch fofort Rube ein.

Aus aller Welt.

:: Menden. Erftochen wurde der 50 jahrige Urm Buche bon feinem Echwager, bem Erbarbeiter Bernte mit bem er einen heftigen Streit gehabt batte. Der Mi ftich ging ins berg, fo baß Juche fait fofort tot ! Bernhardt wurde berhaftet.

:) Condon. (Ctr. Bin.) Gin tanadifcher Leuts Beg ber einen anderen Ranadier, einen Unteroffigier, an Gront ermorbete, wurde bom Echwurgericht in Bind jum Tobe berurteilt. In ber Berhandlung beutelt Staatsanwalt an, bag ber Leutnant ben Ermorbeten vauht hat.

?) Como. (Ctr. Bin.) Ginem Bericht bes Befretatt Arbeiterfammer ift gu entnehmen, bag bie ichwierige ber Ceibenfabrifen in Como in eine große Rrifts a arten brobe. Der Gefretar ichlägt eine neue Berfin ber jest ichon gum Teil auf bier Ctunden bertur Arbeitogeit bor und forbert bie fofortige Intervention Regierung.

Der Pächter von Solgaard.

Erft gegen Abend fuhr die Roenbroer Rutiche wieder fort. Grothus mußte, ba er bem feurigen Rebenfaft, an ben er nicht gewöhnt war, gar ju tüchtig jugesprochen hatte, fruh gu Bette geben.

Maren aber benutte ben berrlichen Abend zu einem

Meinen Spagiergange.

Bie tat biefe frifche, ftartenbe Luft, Die ba bon ber Dee herübertvehte, ihr fo wohl! Bern hinter der Beibe fant bie Conne in wunderbarer Bracht in ihr Grab, und alles ftrabite in purpurnem Glange. In ben Plattern ber Buchen, Die fich ju farben begannen, gliperte es wie eitel Golb und geheimnisvolle Schatten buichten bon Bipfol au Bipfel.

Tas junge Dabden war jo bertieft in ben Unblid diefer Bunber, für bie fie als ein Rind ber Ratur, Berg und Auge befag, bag fie bas Rommen gweier Manner erft gewahrte, als fich biefelben bereits in nachfter Rabe be-

fanben. Dit einem Mufichrei trat fie errotend ein paar Schritte jurid; benn, was fie ba fah, tam ihr gar gu liberrafchend.

Bater und Cohn Rabete fteben bor ihr.

Ter biebere Alte mit bem Gilberhaar und bem tiefgefurchten, berwitterten und bergramten Besichte, aus bem ein paar große, flare, blaue Augen eben gu lächeln ber-fuchen, hat in feiner fehnigen, bon ben Stürmen bes Lebens noch nicht gebeugten Bestalt etwas mit ben Balbriefen gemein, die Maren borbin bewundert batte.

Ter Cohn, dem Bater an Buche und Kraft nicht nachftebend, nur bag bei ihm die Geschmeidigkeit und Beweglichkeit der Jugend das Schwerfällige des Alters erfeht, tragt bie ichmude Uniform eines preufifchen Garbe-Manen.

Auch er hat große, helle, blaue Augen, in benen es in diefer Minute funtelt und blist bor Wonne und Freude bes Bieberfebens. Gein wettergebrauntes Beficht mit bem feden, buntelblonden Schnurrbart ift nicht minder icon als intelligent ju nennen.

. Geit brei Jahren bat Maren ihren alten Spielfameraben nicht mehr gesehen. Einmal war er inzwischen auf Urland hier gewesen; boch ba weilte fie gerade in ber Ropenhagener Saushaltungsichule.

Treubergig reichte bas berlegene Mabchen ben beiben Mannern ihre Sand und begrüßte fie wie gute Freunde. Wilhelm Rabete aber wußte nicht recht, wie er fich zu ihr ftellen follte. Das gewohnte "bu" burfte er boch auf feinen Gall anwenden, jo fchon und groß und bornehm, wie fie geworben. -

Tamals freilich, bor brei Bahren, als er fort gemußt, ba waren fie noch wie Geschwifter miteinander, rebeten fich mit "bu" an, ichieben mit Tranen in ben Angen und beriprachen fich ewige Freundschaft.

Ter alte Rabete war trop feines groben, eigengewebten und vielfach geflicten Rittele ein Huger, welterfahrener

Er fah bie Berlegenheit ber jungen Leute und tonnte fich beren Grund auch fofort erflaren. Earum legte er fich ine Mittel, inbem er fagte:

"3hr feib um drei Jahre alter und verftanbiger ge ben. Bleibt gute Greunde, wenn ihr euch mit "Gie"! "Fraulein" anrebet."

Das geschah benn auch, und bald war alle Berlege geschwunden. Maren begleitete Rabetens bis gu bem nen, armfeligen Bachthof, ber mit ju Colgaarb gehor

Ein halb berfallenes Strofbachbauslein, ein nicht ber bürftiger, bamit berbunbener Stall, eine bauf Scheune und eine Bretterremife, bas war alles. ein schöner, fauberer Obfigarten lag bahinter. Und weite, fich an biefen anichliegende Beibe ichillerte im ten Abendichein, als berge fie nichts als Gold und

"Rommen Gie ein bischen mit berein, Fraulein ren", fagte der alte Bachter. "Meine Frau wird fich freuen, wenn fie Ihnen ein paar bon unferen ichonen fenfteiner Mepfeln mitgeben fann."

3m Stübchen fah es recht einfach, aber fehr und behaglich aus. Gin Chriftusbild, ein Bilb ber ichen Raiferfamilie, ein paar berblichene Photograbingen an ber weißgestrichenen Wand, über bem ! glangte eine Reihe blant geputter Binnteller, auf Glasichrant mit allerlei Geichirr und Gerat pras zwei Basen mit blühender Erika, und sonst gab es Wohnstube weiter nichts als bas Allernotwendigste.

Eine fleine rundliche Frau mit lachenbem Geficht pelte Maren entgegen, begrüßte fie in ihrem Blattbe

und ichien wirklich fehr erfreut.

Ein gemütliches Plauderftundchen folgte nun. Ect nenunteroffigier wußte gar gu biel Intereffantes gablen; er gefiel Maren weit, weit beffer als all

ridi ber

> sahl Pin bie Plax

> > peri

brol

Gr (

anzi

tune Die 1 mis. nien

han

Erb ten

nach an nehr mei Ten

heln

Bat

nur

berg

Aleine Eb-onia.

:? Derfeuert. In ben Oftfriefifchen Rachrichten in Murich findet fich die Angeige eines Biebbandlers, ber Schlachtbieh ju taufen fucht. In ber Angeige bietet er folgende Bermittlergebühr: "3ch jable jebem, ber mir Echlachtvieh nachweift, für jebes Stild Grogvieh, welches ich befomme, 10 Mart, besgleichen für jedes Ralb ober

3) Arm. 3mmer mehr bricht fich bie Unichanung Bahn, daß man bie Junggefellen befonders besteuern foll, anmal ber Steuerbebarf ber Stabte überall geftiegen ift. Much ber Stadtrat bon Bauben benft, wie von bort berichtet mirb, baran, eine Lebigenftener einguführen. Beratungen über bie Sobe ber Steuerfage und ben Rreis ber Steuerpflichtigen find im Gange, auch über bie Serangiehung ber fatholifchen Beiftlichen. Da Bauben Gib gahlreicher tatholifch-geiftlicher Behörben ift, hat Diefer Buntt große Bedeutung. Bauben wurde nach Dichay und Reichenbach i. B. Die britte fachfifche Stadt fein, Die eine

Lebigenfteuer einführt.

:: Gewaltfatig. Gin gewalttatiger Bettler ift in Berlin in ben am Ziergarten gelegenen Strafen aufgetreten. Es bettelte ein Mann mit berbunbener Sand in ber Ruche einer herrschaftlichen Bohnung in ber Bendlerftraße. Alls die beiben Dienftmadden ihm erflarten, fie hatten nichts gu berichenten, trat er bom flur in bie Ruche ein und erflarte, er wolle fich einmal umfeben, ob wirklich nichts ba fet. Die Madden forberten ihn auf, fofort die Ruche gu verlaffen. Bogernb und fchimpfend ging er hinaus und brufte, bag er fich rachen werbe. Abende gegen 8 Uhr begegnete eines ber Mabchen bem Bettler auf ber Etrafe. Er ertannte bas Mabchen wieber und griff es unter fchweren Drobungen fofort tatlich an. Auf Die Silferufe ber Ungefallenen eilte ein herr herbei und befreite fie bon bem Angreifer, ber floh. Am Dienstag morgen erhielten bie Dabden eine Boftfarte bon bem Bettler. Er ichrieb, es fei ihm am Freitag nicht gegludt, er werbe aber in ben nachften Tagen feine Aufwartung machen. Er lechze nach Blut. Unterichrieben war die Rarte: "Die frante Sand."

2) 84000 MR. Durch bie unbegrundete Furcht bor Epartaffen ichlummern zweifellos noch großere Gummen Goldgelbes in berborgenen Binteln, Ginen folchen Binfel ftoberte ber Schaismeifter eines Tarlebens: und Rrantentaffenbereine in Minfter in Bestfalen auf. Beobach. tungen batten ergeben, bag ein alteres Chepaar noch Gold ibm Saufe haben muffe. Es gelang ihm auch, bie Leute jum Sprechen gu bringen, worauf ber alte Sausbater aus bem Strobfad einen Beutel mit Golbstiiden im Betrage bon rund 84 000 Mart herborholte. Ter grach mancher Banfen hatte bie alten Leute beranlagt, auf Binfen gu bergichten und bas Welb für die Erben im Strohfad ficherguftellen. Ratürlich opferten fie jest bas Gelb gegen Bapiergelb bem Baterlande. Bur Anlage in Papieren ober Einzahlung r. Min bei ber ftabtifchen Spartaffe waren bie Leutchen noch nicht

> !) Nothelferin. Ter Rudgang ber beimifchen Milcherzeugung, der feit dem borigen Berbft infolge ber Berringerung ber Futtermittel eingetreten ift, bat in einigen Landhausbororten bes Kreises Teltow eine eigenartige Folge, bon ber gu wimichen ift bag fie fich in allen Saushaltungen, die über ein bischen Sof und Garten berfügen, einhurgern möchte. Manche Landhausbefiger ichafften fich eine eigene "Mischanstalt" in Form einer Ziege an! Der Begirtsausichus Botebam erteilte in mehreren Gallen für

> Die Errichtung bon Riegenftallen in Billenbororten Erlaub. nie ohne besondere Gormlichkeiten.

> ?) Drabties. Bwijchen Relwhort und Corunna (Epa nien) ift eine brahtlofe Berbindung nach einem neuen Goftem hergestellt worben. Es handelt fich um ein Berfahren, bas bie Berausche bis zu einem hoben Grabe ber ftartt, fo daß die horrobre völlig entbehrlich werben. Erfinder Diejes Softeme ift Brofeffor Branas an ber Uniberfitat Oviebo.

> > Gerichtslaaf.

2) Doftrauber. (Ctr. Blu.) Die Schneibemühler Straf-

feinen herren, bie in letter Beit - feit er bie großo

Erbichaft gemacht - um ihres Baters Freundichaft buhl-

ten und fie felber umichmeichelten, ale ware aus bem

einfachen Bauernmabel, bas bisher niemand beachtet, eine

Bugendgespielin nach Colgaard, und fie ergablten fich alte

Beichichten. Der fürzere 2Beg führte an ber Gaftwirtichaft

bon IR. B. Beterfen borüber. Tiefer Mann bejag aufer

bem febr einträglichen, bon ber gangen wohlhabenden be-

nachbarten Bauernichaft bielbejuchten "Kruge" auch noch

an 200 Tonnen guten Beigenboben und fette Biefen in

ber Marich. Er tonnte es, was Gelb und Bertichapung

anbetraf, mit ben "Großen" ber Gegend recht wohl auf-

nehmen. Zarum galt er auch etwas bei ihnen, benn bie

meiften tagierten eben ben Menichen nach feinem Ber-

mogen. Uebrigens hielt biefer Chrenmann es mit ben

Tentichen ebenjo gut, wie mit ben Lanen, ließ Raijer Bil-

helm hochleben und "Ronge Chriftian" nicht minber. Beibe

Barteien burften in feinem neuen großen Gaal ihre Ber-

bor feiner Ginfahrt und ichaute nach Gaften aus, foweit

belm aus; "ber gleicht ja einer wandelnden Biertonne."

nur Manner leiben, Die gerade und ehrlich find,

bas in bem Tammerlicht noch möglich war.

wie es nordische Art ift; ber ift's aber nicht."

Breitfpurig ftand er gerade, die furge Bfeife im Munde,

"himmel, wie ift ber Beterfen bid geworben!" rief Bil-

"Mag ibn nicht leiden", erwiderte Maren furs. "Cann

Trop diefer Aritit, bon ber er wenigstens einige Borte

Ea es früh buntel geworben, begleitete Bilhelm feine

tammer berurteilte ben Boffchaffner Bach, ber nach 24jähriger vorwurfsfreier Tienftzeit eines Tages als Belb: poftranber entlarbt wurde, ju Zeinhalb Jahren Gefängnis

und 5 Jahren Ehrberluft.

:) Kriegsmucher. In einer Urteilebegrundung ber Minchen Glabbacher Straffammer wegen Heberichreitung ber Sochitpreife finden fich nachftebenbe gefunde, fraftige Cabe: "Ber Rriegewucher ift ein gemeines, bon niebriger Befinnung zeugendes Bergeben befonders ichwerer Urt. Wer fich an ihm beteiligt, begeht Berrat an feinem eige nen Bolt und Baterland. Turch ungulaffige Berteuerung ber jum Lebensunterhalt notigen Gegenftanbe wird bie forperliche und namentlich auch die geistige Kraft unferes Bolles geschwächt. Das Turchhalten in bem schwerften Rampfe, ben je ein Bolt gu fampfen hatte, wird burch die Lebensmittelmucherer gefährbet. Dut und Rampfesfren bigfeit unferer braugen im Gelbe fbebenben Truppen ton: nen durch die bon ben Rahrungsmittellvucherern beraufbe fchworene Sorge um Beib und Rind in ber Beimat unter graben werben. Der Lebensmittelwucher unterwühlt bie Grundlagen bes Staates, er tann bie Ordnung im 3m nern ins Wanten bringen. Der Lebensmittelmucher ge fährbet bie Gefundheit ber heranwachsenden Bugend, auf ber unfere Bufunft beruht. Ber fich am Lebensmittel wucher beteiligt, ift eine Art Landesberrater, ber als innerer Zeind aus niedriger Gewinnfucht feinem Bolte in ben Milden fällt, und bas, was unfere Krieger braugen geichaffen und errungen haben, aufs Spiel fest. Der Angeflagte hat gwar nachweislich nur in einem Galle Rartoffeln gu übermäßig hobem Preise vertauft. Allein, aus berartigen Gingelfallen fest fich die Gefamtericheinung bes Lebensmittelwuchers gujammen, bem mit ben icharfiten Strafen entgegengutreten bas Wohl unferes Bolfes und Staates gebieterisch forbert.

Vermischtes.

:) Beigmaterial. Um eine großer Erfparnis an Jeuerungematerial'gu erzielen, ift es zwedmäßig, bas Bimmer nie gang austühlen gu laffen. Ter Ofen allein ichafft unter zwei bis brei Stunden feinen behaglichen Raum, wenn vielleicht über Racht bas Bimmer mehr und mehr ausfühlte oder wenn in diefem, wie es manche Sausfrauen mit Borliebe tun, nachts über bie Benfter geöffnet werden, um am Tage nicht luften gu muffen und die koftbare Barme ju bergeuden. Das ift aber jedenfalls gang falich, ba bie berbrauchte Luft in wenigen Minuten bei gleichzeitigem Deffnen bon Tir und Genfter burch frifche Luft ergangt wurde. Dem Bimmer eine gleichmafige Temperatur ju erhalten, fo bag teine wefentliche Schwantung mitrebet, beige man beshalb bie fogenannten Berliner Defen" 3weimal an, morgens beim Reinigen bes Bimmers, abends bor bem Schlafengeben, man befreie ben Roft nur born an ber Tur vollständig von Miche und ichiebe bie noch borbandene Glut gurud, lege ein paar gerkleinerte Rohlen auf und bann fofort die übrigen nach, aber achte besonders barauf, daß die gangen Rohlen born auf ben freien Roft lofe aufgeschichtet werben. Auf biefe Beije berbrennen bie fich entwidelnben Rohlengaje mit, die im hinteren Teile bes Ofens fich befindende Miche glüht wieber mit burch und halt gleichzeitig bie nen aufgelegten Rohlen gufammen, fo bag bieje nur burchgluben, aber nicht durch ju großen Bug ichnell berbrennen und dann auseinanberfallen. 3ch beige fcon feit biefen Jahren in biefer Beife famtliche Raume ein, Diefelben find ftets behaglich warm, fo daß ich fie jederzeit benugen tann und bennoch brauche ich nicht fo viele Rohlen, wie meine Befannten, die morgens mit 25-30 Brifetts anheigen und bann ben Dfen 24 Stunden fich felbft überlaffen. Die meiften derfelben find ber Unficht, bag man nachts feine Barme im Bimmer branche und bag beshalb ein Unbeigen am Abend Berfchwendung fei, fie bergeffen aber babet, bag ber Raum morgens während bes Raffeetrinkens und namentlich für bie Rinder in den Morgenstunden außerft unbehaglich ift und erft am Abend, wenn man gu Bette geben will, feine größte Barme ausstrahlt. Dann unterlaffe man auch nie, mehrmals täglich wenige Minuten, auch bei ftrenger Ralte,

frifche Buft fich beffer burchwarmt als bie burch menichliche Musbunftungen und Eggeruche berborbene Luft.

:) Eigenartig. leber ein Turnfeft in einem englifchen Gefangenenlager berichtet Geheimrat Dr. Toeplin-Breslau. Es fand auf ber Infel Mon ftatt, wo feit Muguft 1914 über 7000 Deutsche, Die nicht ichnell genug nach ihrer alten Beimat gurudtehren tonnten, interniert find. ilnter ber Leitung bes Raufmanns Abolf Struning wurde im Mars 1915 ein Turnberein unter ben Gefangenen gebildet, bem bald andere folgten, fo daß ichlieflich acht Turnvereine bestanden, die fich zu einem Turngan gujammenichloffen. und ihr erftes Gauturnfest abhielten. Unter ben 96 Bettturnern, Die ichon fruh morgens antraten, waren 41 Gieger, die mit turnerischen Gichenfrangen geschmudt wurben. Um Rachmittag begann bas eigentliche Schauturnen unter großer Beteiligung von militarifchen und burgerlichen Buichauern. Bu ben Stabubungen nachmittage traten über 300 Turner an. Geräteturnen und Turnfpiele beendeten bas Schauturnen. Tem Turngau auf ber Infel Man gehoren jest fait 700 Mitglieder an, auch eine Cangerriege befieht, bie bei bem Gauturnfeft beutiche Lieber gum Bortrage brachte. Abolf Striining befleibet bas Amt bes Gambertreters und hat fünf Turnwarie, einen Schriftwart und einen Raffenwart gur Geite.



:: Inderlagarett. Allen Befuchern bes Babillonlagarettes ift ber ungewohnte, icharfe Geruch aufgefallen, ber gu bestimmten Zeiten in ben verschiedenen Teilen bes Gebandes wahrzunchmen ift. Er ift durch bas Auslaffen eines Bettftoffes bernriacht, einer Art geflarter Butter, Die ebenfalls aus Indien bezogen werden muß. Gie darf nur und ausichlieflich aus Milch bestehen und keinen auberen Gettftoff enthalten. Die im Lagarett gebrauchte Milch wird bon den Meiereien in besonderen Narren für jede der drei Sauptabteilungen herangeschafft. Cobald fie im Saufe ift, barf indeffen niemand mehr mit ihr in Berührung tom men, außer ben Angehörigen ber Rafte felbft, für die die Milch bestimmt ift. Auch alle Speifen werben, nachdem fie in einer ber Ruden gerocht worben find, bon Inbern berfelben Rafte in die Lagarette getragen und dort an die Bertounbeten ihrer Rafte berteilt. Beber Caal hat einen eigenen Plat, der jum Abwaichen des Geichirres bestimmt ift. Wenn es halbwegs angeht, fo mafcht jeder Mann fein eigenes Gefchirr. Ift er bagu außerftande, fo muß es ein anderes Mitglieb feiner Rafte für ihn tun.

rein flang, machte Beterfen jest, wo die beiben borüberfchritten, ein paar Diener, als mußte er fein fteifes greug aus Rand und Band bringen. Marens Bater war ja boch

bas Bimmer burch Gegengug ichnell gu luften, ba reine,

einer feiner beften Runden.

Bie fcon, bag Gie brei bolle Bochen Urlanb haben, Bilbelm", jagte Maren beim Abichieb. "Da werben wir uns ja noch recht, recht oft febeu und uns eilvas ergablen tonnen. Run, gute Racht! Traumen Gie etwas recht Schönes in ber Beimat, etwa bom Bfingitionntag, wa Sie mich ale gang fleine Erabbe aus bem Gumpf jogen und nachher bon meiner Mutter ein großes Schaufelpferd befamen. Tas war ja, wie Gie mir einmal fagten, ber ichonfte Tag in 3hrem Leben."

Bilhelm mußte lachen und drudte die garte, aber doch nicht allgutveiche Sand jo berbe, bag bas Dadchen einen leifen Wehruf nicht unterbrücken fonnte, weswegen er fehr um Bergeihung bat und bann wie ein übermutiger

Junge gurudeilte.

Ach, nur furg war ber Wonnerausch, ber ihn eben ein Tubend und noch mehr Jahre bergeffen ließ.

Alles stand jest jo gang, gang anders.

Barum ichritt er benn bier eigentlich über ben geliebten heimatboben? - Tie Corge gang allein hatte ihn hiebergetrieben. Es fund fo fehr ichlecht um bie Eitern, wie er gwijchen ben Beilen ihrer Briefe feit Monaten gelejen. Las viele Unglud mit bem Bieh, die Operation am Rehltopf, welche die immer lächelnbe Mutter in ber glensburger Alinit nach wochenlangem Giechtum endlich gludlich überftanden, und bann die unberschämten Forderungen Grothus, biefe Bucherginfen, Diefe Musfangerei bis aufs

Mark, das alles hatte die genügsamen, schlichten Leute auf ihre alten Tage an den Rand des ichaurigen Abgrundes geführt.

Bilhelm wollte fie troften und ihnen eine Brude

bauen belfen; barum war er getommen.

Lag Marens Bater fein guter Menich war, bas hatte er lauge gewußt, ebenfo genau, wie, bag ihre Mutter ein Engel in Menichengestalt gewejen, ben ber Simmel aus Onaben frühzeitig gu fich genommen.

Batte ber Solgaarber auch nur einen Junten bon menfchlichen Gublen in feiner Bruft gehabt, fo wurde er im Grühjahr, ale bie Pachtzeit abgelaufen, im neuen Rontraft die Pachtinmme nicht fo unberichamt erhöht haben.

Run ftand ber 1. Oftober bor ber Tir. Es fehlten an ber Bacht bolle fünfzig Taler. Woher bas Gelb nehmen? 3m beften Salle wurde ber barte Glanbiger es bem Bach ter ftunden und wieder Bucherginfen und Effabendienfte für feine Onabe berlangen.

Bie Bilhelm fo über biefe ernfte Angelegenheit nachdachte, wedte ihn ploglich eine tiefe Stimme aus feinen Grübeleien, bie ba ausrief:

Solla, Bunge, bu bift mal wieder im Lande? Gruf bich Gott, wie geht es benn?"

Gine wuchtige Sand ichlug auf feine Schulter. Und wie er fich überrafcht umbreht, fteht ein junger Jagera. mann mit lachenbem Geficht bor ihm.

(Fortfegung folgt.)

one, Gotter.

Baffen Bolin er su eiben em Ge gelval Schall ren Ed bic foll outton

no 2500

ujer, J

ren 3

ber 2

laffen.

ach Le

er und

r bon

ditteilm

r Regie

tann

ungein

ftarter

a auch

itide !

Rorde

indfein

Ingufti

tooner

immer

c die 8

litit n

Berein

er Em

e Bere

effen g

Ma Bo

Ils det

affen

nigfeit

en mu

ie Tab

Ordnur

ere Tir

ge Birb Bernh Ter M t tot . Leuts ter, an

ruppen

beutete orbeten efretar sterige iiis a Bertun vertin

vention

iger ge ,, Ele" Berlega u dem gehor nicht baute

Iles.

Und

rte im

und .

Rumteffe geworben.

fammlungen abhalten.

inlein ro fin hönen jehr if der ! otograp emt 5 c, auf

b es in bigfte. besicht. Blatthe 1. Tri

t pran

ites sa berftanben, ba bes jungen Madchens Stimme gar flar und

betzte Nachrichten.

Der ftrieg. Amtlider Tagesbericht vom 9. Februar. Beftlider Rrieasidauplat.

Großes Dauptquartier, 9. Februar. Beftlich von Bimy fturmten unfere Truppen bie erfte frangofifche Linie auf 800 Meter Ausbehnung, machten über 100

Gefangene und erbeuteten 5 Majdineugewehre. Gudlich ber Somme find die Franzosen abends wieder in ein fleines beutsches Grabenstud einge-

Im Brieftermalb murbe von unferer Infanterie ein feindliches Flugzeug abgeschoffen; es fturgte brennend ab. Beide Infaffen find tot.

Deftlicher Rriegsichauplag.

Rleinere ruffifche Ungriffe in ber Begend von Murt (nordweftlich von Diinaburg) fowie gegen bie am 6. Februar von uns genommene Feldmachstellung an ber Bahn Baranowitichi-Ljachowitichi wurden abgemiefen.

Balfanfriegsichauplas.

Richts Deues.

Oberfte Beeresleitung.

Friedr. Exner

Wiesbaden, Deugasse 16. Femipr. 1924.

empfiehlt in guten Qalibaten :

Bemden - Unterhoien, - Unterjacken Socken, Strümpfe, Strickwolle Bandschuhe - beibbinden - bolenträger Westen, Arbeitswämmse

— Ordensbänder.

Candw. Consum-Uei

Diejenigen Mitglieber, welche Saatmais, Saatwiden und gemahlenen Rainit gur Bedrich-Bertilgung haben wollen, muffen ihre Beftellungen fofort bei bem Renbanten madjen.

Beftellungen auf fünftl. Dunger, Anochenmehl, 4 pCt. Stidftoff, 20 pCt. mafferlöst. Phosphorfaure und 40 pEt. Rali muffen fofort bei bem Renbanten gemacht werben.

Der Borftanb.

Der Rübenpreis beträgt 3.10 Dt. für 100 Rilogr. reine Rüben. - Beim Abichluffe bes Bertrages fteht bem Landwirt das Recht zu, sich zu erklären, ob er 4°/. Trodenschnigel zu M. 12.— für 100 Kilogr. ober 40°/. frische Schnigel zu M. 1.— für 100 Kilogr. zu erhalten münicht

Für die Zuckerfabrik Frankentbal: 3. Stemmler.

Frijenr

empfiehlt: Frifier-, Stanb- und Aufftedtamme, Saarburften, Tafchenbürften

Zahn- und Handbürsten Saarol, Saarwaffer, Reie, Saarnabeln, Seifen und Barffimerien.

Als zweckmässige und bei unseren Soldaten im Feld heliebte Artikel

empfehle in nur guter Qualitat: Conb. Dille in Buchfen und Tuben, trintf. Chotolade, Raffes und Tee-Sabletten, Boullion- und Racaowürfel, Tleifchfaft-, Du ftftillende Gurfer-, Canerftoff- und Cobener- und Bergenolmundpaftillen. -Mentholplagden. - Formamint-Tabletten.

Gerner: Bahnpafta, Saut- und Brafervativ-Crem. -Begen Ungeziefer: Unnis- und Genchelol, Golbgeift und graue Galbe.

Seldpoftpackungen : Cigarren, Cigaretten u. Sabat

Wilh. Stäger, Bapier- u. Schreibmaren.

in verichiebenen Breislagen und Großen am Lager, mas nicht porratig, liefere ichnellftens.

Chr. Göller,

Majdinenhandlung, Wiesbabenerftr. 18a.



Radfahr-Club 1894

Mitgl. b. D.=R.=B.

Die Ungehörigen unferer im Gelb ober unter ben Baffen ftebenben Mitglieber werben gebeten, die Abreffen berfelben bei unferem Raffierer Frang Bener bis langftens Conntag, ben 13. Februar abgeben zu wollen. Der Borftand.

Bon nächften Montag ab fteben bei mir



50 eritflaffige

teils frifdmeltenb, teils hochtragenb, jum Bertauf.

Barmann Wwe.

anbauen will, erhalt per 100 Rile Mt. 2.10, wer frische Schnigel per Etr. 50 Big., Trodenschnigel per Etr. M. 6.— beziehen will, tann sich bei mir melben.

Ludiv. Stoll.

in großer Ausmahl und in allen Breislagen Rauch-Utensilien und Cabake Papier- und Schreibwaren, sowie Schulartikel Felapostkartons

in 15 perichiebenen Grofen, auch für Ruden u. Wurft zc. - Blechdofen -Gelpapier, golgkiften, fowie alle Bedarfsartitel für ben Gelbpoftverfanb

Literatur: Reffam-Univerfal-Bibliothet, Romet-Roman Rurichrers Bucherichas, Rohlers neuer Flottentalenber Das Rriegstagebuch bes Johannes Rrafft zc.

empfiehlt Cinarrahaus A. Beysiegel

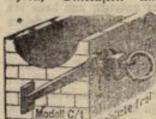
Brantfurterftr. 7, Ede Dintergaffe.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe ben geehrten Maurermeiftern, Ginmohnern von Erbenheim u. Umgegend mein Lager in famtlichen

Baumaterialien.

wie Grau- und Schwarzkalk, Bement ber Firma Dyderhoff & Göhne, Schwemmfteine, Dachpappe, Thonrohren, Sinttaften und Bugrahmen mit Dedel,



Trottoirplatten, vorzüglich geeignet f. Bferbeftalle ac., Rarbolineum, Steintohlen teer ac. in empfehlende Er innerung.

Sandstein - Lager. Treppenftufen ac. Auswechselbare Kettenhalter für Kühe und Pferde. Bittum, gum Ber-Rementput febr empfehlens=

ftellen von mert. Bufeiferne Stallfenfter in brei peridiebenen Größen.

Bch. Chr. Koch I, Erbenbeim.

Für Feldpoftsendungen empfchle:

Russa-Pulper gegen Laufe und Globe, Fubitreupulper gegen ichlechte Bufe, Praservatio Creme in Schachteln gu

25 und 40 Bfg., elektr. Batterlen für Tafchen- und Unhängelampen.

Berner: Selfe, Cigarren, Cigaretten, Tabak für turge u. lange Bfeifen.

Franz Hener.

empfiehlt fein Lager in nur beften u. guten Qualitaten

Rußkohlen I., II. und III.

fowie Schmiede- und Saarhohlen per Centner gu Dt. 1.50, Ofenkohlen gu Dt. 1.40. Belg. Anthragit, Gierfohlen und Coofs.

Feingefpaltenes tannen Unmachholg per Sad DR. 1 .- , ungefpaltenes Tannenholg per Ctr. Dir. 2 .-.

wieber eingetroffen bei

Sch. Schrank. Nähmaschinen

aller Spfteme merben fofort hier bei ben Leuten im Saufe repariert von Willy. Dorlaft, Dechanifer.

Unmelbungen bitte im Berlag b. Blattes ober im "Bahnhof-Reftaurant" hier gu maden.

3mei Waggon

Kuhdung

au vertaufen.

S. Barmann Wwe.



echt und hochkeimend für Feld und Garten, in bunten Tüten oder lose. Jedes Quantum bei:

Schrank,

Gartenstr. 3,

Düngemittel (Baggon eingefr.), Ruochenfalge (Ropfoniger) 11/2 Ctr. auf 100 Ruten, per Ctr. Dt. 7.50, Ralyfuochentomasmehl 11/2-2 Ctr. auf 100 Ruten, p. Ctr. 6.50. Gade leihweife, Biel ob. 2 % von 10 Ctr. ab per Ctr. 25 Bf.

Rabatt. Carl Big, BBiesbaben, Dotheimeritr. 53/101 Lager.



merben ichnell und billigft angefertigt.

Wiesbabenerftr. 20.

Moderne Lichtspiele Wiesbaden, Taunussir. Spielplan v. 8 .- 11. Febr. 1916 Zum ersten Male für

Tunnel Der

Wiesbaden!

nach dem Roman von Bern hard Kellermann, in Scene-gesetzt von W. Wauer. Ueberwältigendes Schauspiel in 6 Akten.

Hauptdarsteller: Loyd, der reichste Mann der Welt Herm, Vallentin Ethel, seine einzige Tochter Fritzi Massary Mac Allan Friedr, Kaysser Maud Allan Rosa Veldkirch

Ferner: Der Film, der jeden Deutschen interessieren muss Wie unsere Kriegsbesche bie tor

lernen. Wissenschaftliche Filmdoku meife mente v. höchster Bedeutung

Wir erlauben uns pongegebe Neuem auf unsere Zehnerkarien aufmerksam zu ma chen, welche unbeschrank gültig und erheblich billiger als die Tageskarten sind

数线数键 競 经线线线

Suppen-Würfel 100 Stud Mart 1.75 500 7.70 1000 Cier-Ersatz (ein Bente 25 Stud Beutel DRt. 1.8 100

1 Pfd. in 1/2-Pfb. Bad. Mt. 1. Berfand ab feipzig burch Bol hierbu

Nährmittelhaus "Germania"

Leipzig-Möchern. Much febr lohnend fur Saufieren

Rriegsbilberbuch3hr.Raifer lichen Soh. ber Frau Rrom Ver pringeffin gum Beften bet Rriegstinderfpende ju haben bearats in ber

Papier- und Schreibmaren handlung Wilh. Stäger

Wobnung

1 Zimmer u. Küche zu beigl. Bubehör per 1. April meinde au permieten. Bu permieten Gebanftrafe 7.

Tausende verdanken ihre glänzende Stolitation, the priegenes Wissen und Ronnen dem Studium der weltbekranten Selbst-Unterrichts-Werke Meihods

verbunded mit eingehendem brieflichen Fernanderricht.

Hersbegegeben vom Mustinschen Lehrinsvinst.

Redigiert von Professor C. Maint

5 Direkboren, 22 Professoren als Mitgineiter.

Das Gymnasium

Das Realgymnasium

Das Lehreriansa- | Der wits geb. Main Der Sankhoumte Ber with geb. Mann

Das Gymnastum
Das Realgymanstein
Die Oberrealschule
D. Ablturienten Exam.
Der Einf.-Freiwilige
Die Handelschule
Das Konnarustofum
Die Landwirtschaftsschule
Das Lyzeum
Der geb. Kaufmann
Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen A 90 Pf.
(Einzelne Lieferungen a Mark 12)
Ansichtssendungen ohne Kaufmann bereitwilligst.
Die Werke eine gegen morphit. Enterungen A 90 Pf.
(Einzelne Lieferungen a Mark 12)
Ansichtssendungen ohne Kaufmann bereitwilligst.
Die Werke eine gegen morphit. Enterungen A 90 Pf.
(Einzelne Lieferungen a Mark 12)
Ansichtssendungen ohne Kaufmann bereitwilligst.
Die Werke eine gegen morphit. Enterungen A 90 Pf.
(Einzelne Lieferungen a Mark 12)
Ansichtssendungen ohne Kaufmann bereitwilligst.
Die Werke eine der gegen morphit. Enterungen A 90 Pf.
(Einzelne Lieferungen a Mark 12)
Ansichtssendungen ohne Kaufmann bereitwilligst.
Die Ackterbiuschnie
Eine Werke eine der Geben.
Die Ackterbiuschnie
Die Landwirtschaft.
Die Landwirtschaft.
Die Landwirtschaft.
Die Landwirtschaft.
Die Ackterbiuschnie
Die landwirtschaft.
Die Ackterbiuschnie
Die Landwirtschaft.
Die Ackterbiuschnie
Die Landwirtschaft.
Die Landwirtsch

Ansichtritche Broschure sowie Dankschreiben über bestundene Exnusina gratis!

Clandiche Vorbitung zur Altiegung von Aufnahme und Abschlosgeftungen new. — Vollständiger Ernatz ihr den Schulunterricht.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

digten wieder arbeiten mur pe

Uer

Musfie Bo min Bo Bic

Derbeit

Dritt porm

15.